

# Meerburger Zeitung

Meerburger Zeitung  
Herausgegeben durch die D.M. S.A. (vorm. Deutscher) durch Deutscher 50 Hlfr. in  
Jahreszeitung. - Hauptvertriebsstellen: 4 (Sachsen) u. Ostpreußen. - Im Jahr  
Herausgeber (Direktor) befindet sich in Meerburg am Seeufer oder in Meerburg.

# Kreisblatt

Meerburger Kurier  
Herausgegeben durch die D.M. S.A. (vorm. Deutscher) durch Deutscher 40 Hlfr. in  
Jahreszeitung. - Hauptvertriebsstellen: 4 (Sachsen) u. Ostpreußen. - Im Jahr  
Herausgeber (Direktor) befindet sich in Meerburg am Seeufer oder in Meerburg.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Meerburg.

Dienstagausgabe

Meerburg, den 7. Mai 1929

Nummer 106

## Reichsfinanznöte und Reparationszugeständnisse.

### Neues in Kürze.



Der neue Rheinbesatzungskommandant.  
Als Nachfolger von General Guilleminot wird General Jaquetot zum Oberkommandierenden der französischen Besatzungstruppen am Rhein ernannt.

Am Tode des Obersten Bauer in Schanghaï wird gemeldet, er habe sich zur Denkfestigung an Bord eines französischen Kriegsschiffes auf dem Janjong verpfichtet, um von da aus den Feldzug des Marfchalls Tschanghaï gegen die Kantingarmee gegen die Kantingtruppen zu leiten. Auf diesem Kriegsschiff habe er sich die tödliche Boden-Veranfrankung zugezogen.

In Köln-Erzierer Schenkung wurde ein Berliner Arbeiter, Karl Albert, ohne Parteifarbe angetroffen. Seine Angabe, er gehöre zu einem Kreis reiferer Studenten, erwies sich als falsch. In Erzier wurden bei ihm eine Armeepolizei und sechs Dum-Dum Patronen gefunden. Nach langen Ausflüchten gab er an, er habe alles als Andenken aus dem Krieg, mit dem Naufe gewonnen, habe die Waife nebst Patronen in Berlin gefunden und mitgenommen, um sie in Erzier zu Geld zu machen.

Als Bericht verlannt: In den höchsten Stufen sind viele Anmelbungen von Amerikanern und Engländern für die Berliner Festspielwachen zurückgezogen worden. Die Folgen der Streikämpfe beginnen sich auszuwirken.

Das Oberlandesgericht Defian verurteilte den polnischen Kaufmann Karl Jagella aus Gropshau in Niederhessen wegen Betruges militärischer Geheimnisse an Polen zu drei Jahren Zuchthaus.

Der preussische Staatsminister hat in der Seandebnung der Reichs- und Staatsarbeiter legt die Initiative ergreifen und die am Verantwortung für die preussischen Verwaltungsarbeiter beteiligten Organisationen zu Verhandlungen über die Neueinstellung der Löhne zu Witkowo eingeladen.

Nach einer uns von besonderer Seite zu sendenden Information wird sich die Länderminister am Dienstag u. a. auch mit den Vorschlägen des Reichsfinanzministers befassen, die die Abänderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes betreffen. Auch dieser Gesetzentwurf soll, sobald das Reichskabinett ihn genehmigt hat, mit Beschleunigung an den Reichstag gehen.

Die Londoner Daily Mail meldet aus Paris, daß 2100 Verhandlungen anlässlich der Balkankonferenz anrecherbar wurden. Das kommunistische Parteibüreau wurde durch die Polizei durchsucht, dabei ist ein in allen Einzelheiten vorbereiteter kommunistischer Aufstandplan für den 14. Juni, der Tag des französischen Nationalfestes, vorsehentlich worden.

Was Bombay wird gemeldet: Nachdem eine Reihe der bei den Zusammenstößen zwischen Hindus und Mohammedanern Verwundeten in Indien gestorben ist, hat sich die Gesamtzahl der Todesopfer auf 27 erhöht. Zurzeit herrscht völlige Ruhe in der Stadt.

### Bedenken wegen der Reichsanleihe.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Reichsfinanzminister Hilferding hat auch die Berliner Grobbanken mit der Ankündigung der Ausgabe der 500-Millionen-Mark-Anleihe völlig überreicht.

In der Berliner Bankwelt befürchtet man in erster Linie ein weiteres Abwärtsgehen der Börsenkurse und eine nicht günstige Einwirkung auf das Ausland. Man weist in einer Grobbank besonders darauf hin, daß die neue Anleihe mit derzeitigen Vorrechten (Steuerfreiheit und Kapitalertragsverzicht) ausgestattet sei, was es sonst nur Staaten tun, die nirgends mehr Geld pompieren erhalten können.

Der Reichsrat wird seine Zustimmung (wovon niemand zweifelt) noch Ende dieser Woche aussprechen.

Der Plan, einen Teil der in Besitz des Reichs befindlichen Reichsbahn-Voranschlägen bei Sparfällen und sozialen Versicherungsträgern unterzubringen, wird aufrechterhalten, kommt aber zur Augenblick nicht in Ausführung.

Der Gesetzentwurf über die Begebung der 500-Millionen-Anleihe, die mit weitestgehenden Steuererleichterungen ausgestattet ist, liegt bereits dem Reichsrat vor, der morgen dazu Stellung nehmen dürfte. Wodurch kann das Gesetz an den Reichstag gehen.

Abgehend war der Wunsch, aus den dauernden Ultimatschwierigkeiten herauszukommen auf einem Wege, der zwar seine Bedenken hat, die aber zurückgestellt werden mußten. Die Gefahr des Zurückbleibens einer Anzahl anderer Anleihen ist nicht zu leugnen, z. B. bei der Reichsbahnleihe.

Ob eine Steuerermäßigung vorgehen werden soll, kann nicht beantwortet werden, ebenso wird die Frage, wann die Anleihe getilgt werden soll, noch erwoogen. Es sollte jetzt vor allen Dingen die Möglichkeit zur Aufnahme einer solchen Anleihe geschaffen werden.

Wie man an der Berliner Börse hört, erwartet man wieder einen schlechten Abschluß der Reichseinnahmen für Monat April. Man erzählt, daß in einer der letzten Besprechungen Hilferdings mit Berliner Wirtschaftlern der Reichsfinanzminister auf „erhebliche Rückgänge der Einnahmen im Monat April“ vorbereitet habe.

Die Berliner Börse rechnet mit ernstem Kreditbeschränkungen durch die Reichsbank. Ein Teil der Banken beginnt bereits, die Bevorratung von Börsen- und Wertpapieren einzufrieren. Die weitere Entwicklung ist schwer zu beurteilen.

### Owen Youngs Vorschlag. Dr. Schachts Umfall.

Ueber die Zahlen des neuen Reparationsvorschlags des Führers der amerikanischen Sachverständigenkommission, Owen Young, spricht kein Zweifel mehr möglich zu sein. Er sieht eine Anfangsauszahlung von 1,675 Milliarden Mark vor mit einer jährlichen Erhöhung um 25 Millionen Mark. Auf eine Zahlungsdauer von 37 Jahren berechnet ergibt das eine Durchschnittsauszahlung von 1,98 Milliarden im Jahre, für die ersten 10 Jahre eine Durchschnittsauszahlung von 1,787 Milliarden Mark. Hinzu kommen die Zinsen und Tilgungsraten der Darlehensanleihe, so daß sich bei dem auf 37 Jahre berechneten Durchschnitt eine Jahreszahlung von 2,05 Milliarden Mark ergibt.

Gegenüber der jetzigen Daweszahl von 2,5 Milliarden bedeutet das eine wesentliche Erleichterung, gegenüber dem ersten Vorschlag von Dr. Schacht in Höhe von 1,05 Milliarden im Jahre dagegen eine wesentliche Erhöhung. Die Zahl der Zahlungen ist auf 10 Milliarden herabgesetzt, so daß an Stelle der von Deutschland angebotenen Gesamtauszahlung von 24 Milliarden eine solche von 34 Milliarden ergeben würde.

Schlichte wie bei seinem ersten Vorschlag hat Dr. Schacht auch jetzt gewisse Vorbedingen für die deutschen Zahlungen aufrechterhalten, über die Genauer noch nicht bekannt ist. Ebenfalls nicht bekannt ist, in welcher Weise ein Transferat für die deutschen Zahlungen im Interesse der Sicherung der deutschen Währung eingeführt werden soll.

Das Bedeutendste aus den bisherigen Meinungen ist, daß der amerikanische Vorschlag als Erörterungsgrundlage angenommen worden ist. Wie es heißt, sollen auch die Engländer, die Japaner und selbstverständlich die Amerikaner, den neuen Vorschlag bereits angenommen haben. Dagegen scheinen die Franzosen sich immer noch zu weigern, doch wird in der englischen und amerikanischen Presse die Auffassung vertreten, daß Frankreich nachgeben werde. Man trägt diese Erwartung darauf, daß Frankreich selbst in eine sehr schwierige Lage kommen werde, wenn es die Verantwortung für ein Scheitern der Reparationsverhandlungen auf sich nehme. In der französischen Presse wird allerdings hart gegen den Vorschlag protestiert, zumal man befürchtet, Deutschland werde nur ja sagen, wenn ihm die Räumung des Rheinflandes garantiert werde.

## Reform der Arbeitslosenversicherung.

### Sitzung des Reichskabinetts.

Das Reichskabinett beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Frage der Einführung von Reformen auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung. Es wurde dabei die Abstellung der Uebelstände ins Auge gefaßt, welche sich in der Praxis seit Inkrafttreten der Arbeitslosenversicherung herausgestellt haben. Hierbei wurde jedoch festgestellt, daß es mit der Beteiligung dieser Inanspruchgenommener allein nicht sein Bemühen haben kann.

Die Finanzlage des Reiches ist so ernst, daß die Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln in bisherigen Ausmaß vollkommen unmöglich ist und sich über die schon im Hans-

halt bereitgestellten Mittel hinaus nur im Falle ganz außergewöhnlicher Ereignisse rechtfertigen läßt. Das Reichskabinett war daher der Meinung, daß eine Herabsetzung der Arbeitslosenversicherung auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht nehmen muß.

Die Reichsregierung wird in Form eines Gesetzentwurfes ein Reformprogramm über die Abstellung von Mängeln auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung aufstellen und außerdem einen Auschuß von Sachverständigen einsetzen, mit dem in größter Beschleunigung Richtlinien für eine Umgestaltung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes erörtert werden sollen.

## Die Reichsbahn kann die Löhne nicht erhöhen.

Zu dem Beschluß des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands, der den Vorstand er, mächtig, im Einvernehmen mit den übrigen beteiligten Organisationen den Streik zu proklamieren, erklärt die Reichsbahnverwaltung:

Gerade weil die Reichsbahn Verantwortungsbeurteilung gegenüber Staat und Volk befreit, ist es ab, eine Preissteigerung zu treiben. Aus diesem Grunde müßte sie die jetzt wieder ergehenden Lohnforderungen ablehnen, die wiederum eine Belastung bis zu 80 Millionen ausgemacht hätten.

Die erste finanzielle Lage Deutschlands, die ja nicht allein bei der Reichsbahn besteht, gebietet es, mit Verantwortungsbeurteilung jede weitere Ausgabe zu prüfen. Bei einer Betriebsverwaltung wie die Reichsbahn es ist, nicht es nicht an, Personalangelegenheiten immer wieder den Sachausgaben voranzustellen. Einmal würde durch weitere Einschränkung der Aufträge nur eine Verärgerung an der Arbeitslosigkeit bei den Eisenbahnerkreisen eintreten. Dann aber handelt es sich um die Sicherheit des Betriebes. Selbst der parlamentarische Untersuchungsausschuß für die Betriebssicherheit der Reichsbahn hat festgelegt, daß es notwendig ist, mehr Gewicht auf die Sachausgaben im Interesse der Sicherheit der Deutschen Eisenbahn zu legen. Es ist nicht anständig, das schon jetzt überall gedro-

hete Programm für die Sachausgaben noch weiterhin zu drohen, um dafür erhöhte Personalangelegenheiten zu machen.

Darum würde die von den Reichsbahnarbeitern erhobene Lohnforderung bei ihrer Erfüllung hinauslaufen. Es ist noch einmal zu betonen, daß gerade wegen dieses Verantwortungsbeurteilung der Reichsbahn gegenüber Staat und Volk die Reichsbahn den Wünschen der Reichsbahnarbeiter auf erhöhte Lohnforderungen nicht nachgeben kann, wenn nicht eine Deckung dafür vorhanden ist.

Andererseits würde das Bild annehmen, wenn auf anderem Wege eine Deckung für vermehrte Personalangelegenheiten geschaffen würde. Das könnte aber nur auf der einen Seite dadurch geschehen, daß das Reich Geld dafür zur Verfügung stellt, aber auf der anderen Seite durch vermehrte Einnahmen aus erhöhten Tarifen, was naturgemäß der Wirtschaft und dem Publikum im höchsten Maße unermwünscht wäre.

Das ist die Situation, angeht der von den Arbeitergewerkschaften der Reichsbahn vorgeworfen wird, daß sie nicht genügend Verantwortungsbeurteilung zeige. Bisher haben die Gewerkschaften nicht den Weg weiter verfolgt, der im Schlichtungsverfahren geschaffen ist. Sie spielen, nachdem ihre Forderungen abgelehnt worden sind, mit dem Gedanken des Streiks, ohne — als Lohnanspruchende Partei — in dem Lohnstreit vor sich aus den Schlichter in Anspruch zu nehmen.

## Moskau in Rößen.

Die Londoner Times meldet: Im Frankfurter Sonntag wurde mitgeteilt, daß die Sowjetregierung fast 2 Millionen Goldrubel an Berlin übermitteln hat, um den Revolutionskampf zum Siege zu bringen. Die politische

und wirtschaftliche Lage des Nordrusses ist katastrophal. Die letzten Waffenverhandlungen der Sowjets auf dem Moskauer Frieden langgezogen die Bewahrung der Regierung. Der Berliner Ruf ist nicht der letzte Versuch, die Herrschaft zu behaupten, aber zweifellos einer der vorletzten.



Aus Merseburg.

Im Wandel der Sitte. Wie anders die neue Zeit geworden ist, erkennt man besonders eindeutig an Kleinigkeiten...

Die Stadthalle im Sturm der öffentlichen Meinung. Das Merseburger Handwerk gegen die Stadthalle.

Der Merseburger Innungsausschuss hat als Vertreter des Merseburger Handwerkes...

gehalten werden können. Mit dem Gelehe der Anstalt ist es so eine eigene Sache, dafür kann kein Baumeister garantieren.

grundfähige Gegner von Regiebetreibern.

Wenn auch Herr Dr. Trumpler von vornherein einen Regiebetrieb vermeiden will, so wird es ein solcher aber mit der Zeit bekommen werden.

Die Bafale sei es nun das Tivol, Reha, Schützen aber Rosenburg, werden hoch sein.

Die Schützenvereinschaft hat übrigens schon einmal einen Antrag auf Gewährung einer Einpacht von 60 000 RM gestellt.

Unvorschriftsmäßige Postbriefkästen.

Auf einen Schriftsatz in Nr. 102 unserer Zeitung. Die unvorschriftsmäßigen Postbriefkästen...

Über die Stadthalle zu einer Markthalle in Merseburg kommen?

Dann soll er das aus von vornherein wenigstens sagen. Hier ist eine Stadthalle in Deutschland...

aus Drei Geld machen

fähig, sonst könnten wir auch, wie in Leuna, jährlich hunderttausende von Mark am Gesellschaften zu ziehen.

41 Geburten, 37 Todesfälle im April

Verhandlungen im Standesamt Merseburg im Monat April 1929: Geburten: 24 Mädchen, 17 Buben...

Im Zeichen der Provinzialparlamentwahlen.

Am Montagabend hatten sich die Kirchenvertreter aller vier Gemeinden unserer Stadt im Müllers Hotel eingefunden...

Die negative Entwicklung, d. h. die Religionsfeindschaft der Philosophen, Wissenschaftler, Gelehrten...

Die negative Entwicklung, d. h. die Religionsfeindschaft der Philosophen, Wissenschaftler, Gelehrten und Aufgeklärten ist sehr schnell gegangen...

Spezialkurse für Gemeindeführer.

Der Gehalt der Landesbeauftragten für die Gemeinden, die in der Provinz...

Verhältnis zur katholischen Kirche.

Am Montagabend hatten sich die Kirchenvertreter aller vier Gemeinden unserer Stadt im Müllers Hotel eingefunden...

Die negative Entwicklung, d. h. die Religionsfeindschaft der Philosophen, Wissenschaftler, Gelehrten...

Die negative Entwicklung, d. h. die Religionsfeindschaft der Philosophen, Wissenschaftler, Gelehrten und Aufgeklärten ist sehr schnell gegangen...

Jugendbergen in der Provinz Sachsen.

Das Gesamt-Jugend-Berufswerk besteht in seiner jetzigen Form nunmehr über 10 Jahre und hat eine ganze Probe hinter sich...

die Kirche muß den Staat befragen, und zwar vom Standpunkt des Evangeliums, also auf biblischer Grundlage.

die Kirche muß den Staat befragen, und zwar vom Standpunkt des Evangeliums, also auf biblischer Grundlage. (Geht dem Kaiser, was des Kaisers ist.)

Das Chor-Orchester-Konzert.

Das der Dilettanten-Verein zusammen mit dem Männerchor des Männerturnvereins am 20. April in der Aula der Friedrich-Dörner-Schule...

Lebung und Appell bei der Feuerweh.

Die freiwillige Feuerwehr nahm mit dem heutigen Abend erneut ihre Übungsstättigkeit auf. In diesem Zweck hatte sich 1. Kompanie...

Hausjuchung bei Koffronf.

Der Koffronfimpfverband ist seit gestern verboten worden. Wegen der zahlreichen Gemaltden, die er gegen Unbescheidene verübt hat...

Panne.

Reich hatte der Transportwagen einer halben Tonne Gewichtes, der am Sonntagabend gegen 2 Uhr nachmittags die Salzfische Straße entlang fuhr...

„Schwabenfilm.“

es sind wenige, die wissen, daß im Jahre 1926 unter der Führung von Otto Siedler 100 Deutsche nach Ungarn geschickt sind...

Wettverpfortage.

Das am Montag über Süddeutschland gelegene Sturmgewitter hat am Montagabend nicht die übliche ergiebige Art...

9. Mitteldeutscher Handwerkerfest.

Man schreibt uns: Durch Aufwendung außerordentlicher Organisationsenergie ist das Handwerk heute zu einem Festzentrum geworden...

Gründung des Automobil-Clubs Merseburg.

Am Auftrage der Einberufer wird die Delegation von Kraftfahrern in Merseburg am 20. und 21. d. M. auf Montagabend ins Gesellschaftshaus eingeladen...

Hausjuchung bei Koffronf.

Der Koffronfimpfverband ist seit gestern verboten worden. Wegen der zahlreichen Gemaltden, die er gegen Unbescheidene verübt hat...

Panne.

Reich hatte der Transportwagen einer halben Tonne Gewichtes, der am Sonntagabend gegen 2 Uhr nachmittags die Salzfische Straße entlang fuhr...

Lebung und Appell bei der Feuerweh.

Die freiwillige Feuerwehr nahm mit dem heutigen Abend erneut ihre Übungsstättigkeit auf. In diesem Zweck hatte sich 1. Kompanie...

Hausjuchung bei Koffronf.

Der Koffronfimpfverband ist seit gestern verboten worden. Wegen der zahlreichen Gemaltden, die er gegen Unbescheidene verübt hat...

Panne.

Reich hatte der Transportwagen einer halben Tonne Gewichtes, der am Sonntagabend gegen 2 Uhr nachmittags die Salzfische Straße entlang fuhr...



Der Heine Jäger vermerkt den geliebten, der große Zeiger den heutigen Barometerstand.





Aus der Heimat Zum Kommunalsonntag.

Gisela. Die Sachlage ist folgende: Der Abbaubeschluß der Stadverordneten-Versammlung vom Jahre 1924 ist durch zwei Stellen angefochten worden, nämlich einmal von den abgeordneten Mitgliedern...

Der Abbaubeschluß der Stadverordneten-Versammlung vom Jahre 1924 ist durch zwei Stellen angefochten worden, nämlich einmal von den abgeordneten Mitgliedern...

Der Abbaubeschluß der Stadverordneten-Versammlung vom Jahre 1924 ist durch zwei Stellen angefochten worden, nämlich einmal von den abgeordneten Mitgliedern...

Schweres Aufwundglück.

Sierles. Am Sonntag gegen 5 Uhr morgens fuhr ein mit fünf Vorhandenbeteiligten des Barz-Wippen-Ganges im Deutschen Sängerbund begleitetes Auto bei Sierlessee gegen einen Baum...

Schlummer Sturz vom durchgehenden Gelpann.

Beddingen. Sonntagabend fuhr der Fischer aus Gelpann in total betrunkenem Zustande die Lange Straße im Zid-Jack hinunter...

Brandstiftung beim Abgehen.

Krankehaus. Ueber die Ursache des gemeldeten Brand-Falles sind die Ermittlungen sofort angelegt worden. Sie führten zu dem Ergebnis...

Waldbrand.

Esswig. Ein gefährliches Feuer, das über 25 Morgen Weide und Jungelnd, Buchen und Weiden vernichtete, entstand an der Elbe am Sonntagmorgen bei Alfen.

Eine Gießgerei abgebrannt.

Gegen. Feuer brach in der Nacht zum Sonntag bei der großen Gießerei der Gießerei Spannaus mit sämtlichen Wasserschläuchen aus.

Neuerungen auf der Rudelsburg.

Das Bienen für die Erhaltung der alten Burgruine ist stets von deren Behagern, der Familie v. Schönbarg aus Rudelsburg, viel getan worden...

Der verarmte Schlossherr.

Folgen einer ungedachten Steuerfindung. Weimar. Der Rentner Wilhelm Meißel bis zum Arge ein sehr reicher Mann, hat im Jahre 1922 Schloss Vöbden bei Jena, das ihm angeblich als Erbschaft überlassen worden war...

Mutter und Tochter vergiftet sich.

Gera. Im Hause Bielegraber 3 fand man die 55jährige Witwe Hoffmann mit ihrer 35 Jahre alten ledigen Tochter in den Betten mit Gas vergiftet vor.

Unfall in der Drachenschluft.

Eilenach. Eine Dame aus Braunshweig, die am Sonntag einen Spaziergang in der Nähe der Drachenschluft unternommen hatte, ist von einer Felswand abgestürzt...

Zuchthaus für den Brandstifter.

Erfurt. Unter sehr harkem Andrang fand beim hiesigen Schörrichter die Verhandlung gegen den 26jährigen hiesigen Arbeiter...

Ein Erpferre verhaftet.

Zeit. In den letzten Tagen erhielten mehrere qualifizierte Einwohner von Zeit Drahtfieber, durch die Gebotetore von aber 2000 M. geendet worden...

Ein Erpferre verhaftet.

Zeit. In den letzten Tagen erhielten mehrere qualifizierte Einwohner von Zeit Drahtfieber, durch die Gebotetore von aber 2000 M. geendet worden...

Chantseur Graf Glettenburg.

Roman von Fritz Bodemer. 11. Fortsetzung. Die Hände reißt sich Artur Schlobitz. „So, nun kann der Film zusammengefallen und der Prüfungsschleife vorgeführt werden!“

liches Leben! Der Güterdirektor Grunewald und seine Frau sind sehr lebenswichtig zu ihm. Ihre Kinder befinden in Solp die Schule...

gen. Es ist ein Märchen von anderthalb Stunden. Wird lebenswichtig von der Danksatz aufgenommen. Bekommt einen leisen Vorwurf zu hören...

ihm die Mutter schnell noch einige Aufforderungen gegeben. Er ist von besauernder Lebenswürdigkeit. Geht mit ausgebreiteter Hand auf den Grafen zu...















Für die Beweise der Teilnahme beim Heimtage meiner lieben Entscheidung, Fräulein  
**Emma Richter**  
 danke ich herzlich.  
 Merseburg, den 7. Mai 1929.  
**Margarete Bertram**

**Eodesfälle:**  
 Herr Oberstudienrat i. R. Dr. Otto Claus (71 J.), Merseburg. (Beerdigung Mittwoch 15 Uhr von der Kapelle des Hdt. Friedhofes aus.)  
 Herr Ballmeister Franz Heyer (61 J.), Zeitz. (Beerdigung Dienstag 14 Uhr.)  
 Frau verm. Rosina Keng geb. Kappel, Oberbau. (Beerdigung am Himmelstags 15 Uhr.)  
 Herr Wilhelm Fröhner (62 J.), Dellig. (Beerdigung Mittwoch 16 Uhr von der Kapelle aus.)  
 Herr Handmit Karl Hartmann (77 J.), Cobanen-Job. (Beerdigung Mittwoch 15 Uhr.)  
 Frau verm. Vertha Hippe (71 J.), Crumpa. (Beerdigung Mittwoch 15 Uhr.)  
 Herr Alexander Schöllner (24 J.), Neubrand. (Beerdigung wird noch bekanntgegeben.)  
 Herr Hermann Ketter (80 J.), Zeitz. (Beerdigung wird noch bekanntgegeben.)  
 Herr Kaufmann Friedr. Wih. Börner Großh. (Eiter.)  
 Herr Julius Viktor Hermann Schmidt, Naumburg a. d. S.  
 Frau Ww. Pauline Stolze (78 J.), Naumburg a. d. S.  
 Frau Karl Domb (62 J.), Rodenb. (Beerdigung Mittwoch 14 Uhr.)  
 Herr Fabrikbesitzer Wih. Jäger (78 J.), Halle S.

Bei der im Handelsregister A Nr. 57 eingetragenen Firma Karl Fänger, Adolf Schäfers Radfahrer, Merseburg, ist heute eingetragen: Der Kaufmann Bruno Meyer in Merseburg ist jetzt Inhaber der Firma, Merseburg, 3. Mai 1929, Amtsgericht.

**Stanzungsverfeigerung**  
 Mittwoch, den 8. d. Mts., vormittags 11 Uhr, verfeigert ich im Gasthof „Zum helleren Wald“ in Leuna

**1 Sofa und noch andere Gegenstände**  
 Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.  
 Wiegner, Ober-Gerichtsvollzieher

**Wochenend- und Feiertags-Ausflüge**  
 Anmeldungen für die nachfolgenden Wochenendausflüge sind an die allgemeine Verwaltung des Zweckverbandes Leuna bzw. an das Verkehrsbüro in Merseburg, St. Ritterstraße 3, zu richten.

- Ausflug nach Freiburg/Naum.** am Donnerstag, den 9. Mai 1929: Abfahrt 8,30 Uhr mit Autobus am Torplatz in Wölfen, Ankunft 9,45 Uhr in Freiburg, Rückfahrt ab Freiburg 15,15 Uhr, Ankunft in Wölfen am Torplatz 19,30 Uhr. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt zusammen 3,50 Mk. pro Person. Abendessen ab Mittag, den 8. Mai, vormittags 10 Uhr.
- Ausflug nach Naumburg in Thüringen**, am Sonntag, den 2. Juni 1929: Fahrpreis voraus: täglich 3,60 Mk. für Hin- und Rückfahrt. Fahrzeiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldebüro am Mittwoch, den 22. Mai 1929, vorm. 10 Uhr.

Zur Verbandsvorsitzender:  
**Cornelb.**

**Zafelbed- und Bierver-Kauf**  
 Anmeldungen werden noch Freitag, den 10. Mai, im Kaffeehaus „Cafino“, Leunaer Straße, angenommen.  
 Frau Vera Linke, Fachlehrerin.

Wegen Anschaffung von Auto verkaufen wir unsere Pferde  
**Rotschimmel - Wallach braune Stute**  
 beide zugefeste, grundreife mittelstarke Tiere im besten Alter, mit zwei Rollwagen und Geschirren  
**Friedrich & Horn**  
 Darmhändler, Halle a. S., Büschdorfer Str. 10. Fernr. 29227

Von Mittwoch, den 8. d. Mts. ab stehen wieder in großer Auswahl beste

**Arbeits- und Wagenpferde**  
 bei uns besonders preiswert zum Verkauf.  
**Gustav Daniel & Co.**  
 Vieh- und Pferdegeschäft  
 Weißenfels a. S. Fernsprecher 57.

# Wäsche-Unterpreis-Angebot

Durch unsere Groß-Einkaufszentrale wurden uns große Posten Damen-Wäsche wesentlich unter Preis überwiesen und stellen dieselben zu nachfolgenden, enorm billigen Preisen zum Verkauf

<b>Großer Posten Taghemden</b> aus kräftigen Wäschetuch, weit geschnitten mit Stückerel . . . . . Stück nur	<b>0.75</b>	<b>Großer Posten Nachthemden</b> in vierreihigem Ausschnitt mit Stückerel und buntem Besatz . . . . . Stück 3.00 2.50 2.25	<b>1.50</b>
<b>Großer Posten Taghemden</b> aus prima Wäschetuch, mit breiter Stückerel . . . . . Stück nur	<b>1.50</b>	<b>Großer Posten Kissenbezüge</b> gute kräftige Ware, mit Längseten . . . . . Stück nur	<b>1.25</b>
<b>Großer Posten Taghemden</b> aus gutem Wäschetuch, mit Klöppelspitze und Stückerelinsatz . . . . . Stück nur	<b>1.95</b>	<b>Großer Posten Kissenbezüge</b> aus Ia. Wäschetuch, mit Stüfchen und breiter Stückerel . . . . . Stück nur 2.75	<b>2.25</b>
<b>Großer Posten kunstseidene Schlüpfer</b> Stück nur	<b>2.-</b>		<b>1.75 1.50 1.25</b>

Dieses Angebot ist eine einmalige Gelegenheit und bietet außergewöhnl. Vorteile in Preis u. Qualität!

Merseburg **DOBKOWITZ** Leuna

Ungetroffen:  
**Stekzwiebeln**  
 Pfund 0,45 Mk. und prima  
**Gümmereien**  
 bei  
**D. Trardorf,**  
 Neumarkt 6, Tel. 101  
**auswärtige Theater**  
 Stadttheater Halle  
 Mittwoch, 20 Uhr  
 „Der fliegende Holländer“  
 Neues Theater, Leipzig  
 Mittwoch, 19,30 Uhr  
 „Der Waffenschmied“  
 Altes Theater, Leipzig  
 Mittwoch, 20 Uhr  
 „Die Dreigroschenoper“  
 Nationaltheater, Weimar  
 Mittwoch, 15 Uhr  
 „Rohngem.“  
 0000000000000000  
 Großes  
**Kinder-fahrespult**  
 (Räder) zu verkaufen.  
 R. Menzel,  
 Kleine Ritterstr. 16.

**Hausflächente Wurf**  
 Heber, rote- und Schmalenmurt a. Pfund 1,40 Mk. Ansturm Pf. 100. Wurfzeit Pf. 1,00 Mk. bei  
**D. Trardorf,**  
 Neumarkt 6, Tel. 1018  
**Kirch. Nachrichten**  
 Neumarkt.  
 Gestraut: Der Vogherber Alfred Gahle und Frau Alma geb. Schmidt. Beerdigt: Der Rentempfänger Wih. Fleichhauer, der Maurer Otto Quante.

Die Pläne für den  
**Himmelfahrts-Ausflug**  
 werden schon jetzt gemacht.  
 Wo gehen wir hin und wo kehren wir ein?  
 Wo soll das Ziel unseres Mal-Ausfluges sein?  
 Wo treffen wir uns mit unseren Bekannten und Freunden?  
 Das sind die drei Fragen, die jetzt viel erörtert werden. Gaststätten und Ausflugsorte, die den Strom der Ausflügler aufnehmen wollen, müssen dieses schon jetzt mitteilen, daß sie sich darauf vorbereiten und größere Gesellschaften sich vorher anmelden möchten.  
 Die zweckmäßigste und erfolgreichste Werbung hierfür sind Inserate im „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt).

**FUNK-AUSSTELLUNG**

**FUNK-AUSSTELLUNG**  
 1929  
**FUNK-AUSSTELLUNG**  
 in Mitteleuropa  
 vom 1. bis 31. Mai  
 in Halle a. S. im  
 Ring-Mechanik

**Zfcherben** Donnerstag, den 9. Mai 1929  
**Himmelfahrtsball**  
 des Kriegervereins Köpchen. Es ladet freundlichst ein: Der Vorstand und der Wit.

**Harzgerode LUFKURORT**  
 Haus Margarete & Herdicke Raag, nahe am Walde, sehr gute Verpflegung, Preis inkl. 4,25, Suhl 4,50

**Öffentlich. Abhängigkeitsbeding.**  
 In Qualität und Preis unerreicht **KWIK-Schlecker** Merseburg, Bahnhofstr. 10.  
 Die drei besten Schlecker-Kuchen in Deutschland  
 (Kuchen, Gebäck, Süßwaren)

**Rittergut**  
 15 km von Altenburg, 520 Morgen (alles Weizen- und Zuckerrübenboden), in fort mit allen lebenden und toten Inventar zu verkaufen.  
 Preis 400.000 Mk., Abz. 200.000 Mk.  
 Durch **E. Jäh,** Altenburg, Emilstr. 23

**Lauchstädter Brunnen**  
 Zu Haustrinkuren  
 Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt u. ärztlich empfohlen bei  
**Rheumatismus, Gicht, Ischias, Blutarmut, Nervosität, Mattigkeit, schlechter Blutbeschaffenheit**  
 Bestes Kurgetränk bei **Zucker- und Nierenleiden**  
 Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Etikette.  
 Lauchstädter Brunnen ist zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.  
**Brunnenversand d. Heilquelle Bad Lauchstädt**

**Gut**  
 bei Altenburg, 120 Morgen, alles uns Gut in einem Plan, 700 Trag. Obstbäume, mit allen lebenden und toten Inventar. — Preis 110.000 Mk. Abz. 60.000 Mk., verkauft  
**Emil Jäh,** Altenburg, Emilstr. 23

**Lauchstädter Brunnen**  
 Lauchstädter Brunnen ist zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen.  
**Brunnenversand d. Heilquelle Bad Lauchstädt**

**D. Müller**  
 Spezial-Verkäufte für künstliche Glieder orthopädi. Apparat- und Bandagen  
 Vernickelungsanstalt, Schleiferei chirurg. Instrumente Rasiermesser Rasierklingen  
 Lieferant sämtlicher Krankenkassen u. Bezirks-, enoffenbüchlein

**Döbelner Terpentin-Schmierseife**  
 Seit Jahrzehnten bewährt als das Beste zum Anseifen und Komen der Wäsche!  
**SEIFENFABRIK HERMANN OTTO SCHMIDT - DOBELN I/So.**

**Hospital**  
 täglich frisch, aus eigenen, großen Wäandern bei  
**Albert Trebitz,**  
 Blumenbau am Schillerplatz 12, Störnerer Straße 12.

**Döbelner Terpentin-Schmierseife**  
 Seit Jahrzehnten bewährt als das Beste zum Anseifen und Komen der Wäsche!  
**SEIFENFABRIK HERMANN OTTO SCHMIDT - DOBELN I/So.**

**Kohlenanzünder**  
 Paket 20 Pfennig zu haben bei  
**D. Trardorf,**  
 Neumarkt 6, Tel. 1048

**Ausflugsort Feldschlößchen**  
 Himmelfahrt, 1. Frühkonzert Anfang 6,45 Uhr, erstklassige Besetzung, bei ungünstigem Wetter im Saal  
 Das Lokal ist ab 6 Uhr geöffnet  
**Otto Kiebler**

**Kaffeehaus Meuschau! Himmelfahrt Großes Frei-Konzert**  
 bei ungünstigem Wetter im Saal. Anfang früh 7 Uhr.  
 Es ladet ergebenst ein **Familie W. Julius.**

**Sonderfahrten am Himmelfahrtstage nach Bad Lauchstädt**  
 Ab 14,30 Uhr stehen meine beiden Omnibusse an der „Grünen Linde“ zur Abfahrt bereit. Rückfahrt nach Bedarf.  
**E. Wächter, Nieder-Clobieau**

**Schkopau Zum Raben**  
 Herrlicher Ausflugsort durch den Stadtpark. Donnerstag, den 9. Mai, ab 5 Uhr  
**Himmelfahrtsball**  
 Flotte Musik. Stimmung. Es ladet freundlich ein **Der Wittm. Eug. Lochert.**

**Albert Trebitz**  
 Hochstammrosen, Buschrosen, Biertränker, Beerenobst (Nachtjähme u. Büsche), Schönblühende Stauden, Frühjahrsblüher: Stiefmütterchen, Bergheiniich, Taufenschildchen, Himmelschiffel ujm. Dahlienknollen, Gladiolen, Montbretien ujm.  
 Erdbeerpflanzen, Bülere in better Sorte, Gemüsepflanzen aus edelst. Saat

**Blumenhaus a. Gorthardstraße 12**  
 u. Gärtnerei Nordstr. 12 : Zentral 10

**Wanzen? Ameisen?**  
 Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.  
 Nur mit **Pinnasal.** Preis 75 Pf.  
 Allein zu haben in der Drogerie **W. Mahfeldt, Kleine Ritterstraße 9.**

**Waldhaus Mueheln**  
 Meine **Wäsherrliche** liegt meiner verehrten Kundschaft **Kostenlos** von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung.  
**D. Trardorf,**  
 Neumarkt 6, Tel. 1048

Paul Engelhardt, Merseburg a. S., Ober-Beitstr. 8, Tel. 517